

Geibel, Emanuel: Sehnsucht (1833)

- 1 Ich blick' in mein Herz, und ich blick' in die Welt,
- 2 Bis vom Auge die brennende Träne mir fällt;
- 3 Wohl leuchtet die Ferne mit goldenem Licht,
- 4 Doch hält mich der Nord, ich erreiche sie nicht.
- 5 O die Schranken so eng, und die Welt so weit,
- 6 Und so flüchtig die Zeit!

- 7 Ich weiß ein Land, wo aus sonnigem Grün,
- 8 Um versunkene Tempel die Trauben glühn,
- 9 Wo die purpurne Woge das Ufer beschäumt,
- 10 Und von kommenden Sängern der Lorbeer träumt.
- 11 Fern lockt es und winkt dem verlangenden Sinn,
- 12 Und ich kann nicht hin!

- 13 O hätt' ich Flügel, durchs Blau der Luft
- 14 Wie wollt' ich baden im Sonnenduft!
- 15 Doch umsonst! Und Stund' auf Stunde entflieht -
- 16 Vertraure die Jugend, begrabe das Lied! -
- 17 O die Schranken so eng, und die Welt so weit,
- 18 Und so flüchtig die Zeit!

(Textopus: Sehnsucht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61081>)